

AllesWirdGut ist ein international tätiges Architekturbüro mit Sitz in Wien und München. Gegründet 1999 von Andreas Marth, Friedrich Passler, Herwig Spiegl und Christian Waldner, zählt das Büro aktuell rund 70 MitarbeiterInnen.

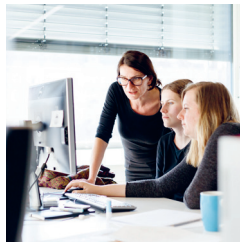
AllesWirdGut untersuchen das Verhältnis zum Ort und den Charakter der Aufgabe. Wir entwickeln daraus Projekte, welche eines gemeinsam haben: Die Suche nach mehr mit angemessenen Mitteln. Gute Architektur soll nicht mehr kosten – sie muss mehr können!

AllesWirdGut hat bereits mehr als 60 Projekte umgesetzt. Zu den bekanntesten Bauten zählen das „Haus des Lebens“, ein geförderter Wohnbau in der Seestadt Aspern, Wien (A), das Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten (A), das Niederösterreich Haus Krems (A) – Österreichs größtes Passivbürogebäude, die Berufsschule Embelgasse in Wien (A), das Opernfestspielareal im Römersteinbruch St. Margarethen (A), das Zivilschutzzentrum in Innichen/ San Candido (I), die Gestaltung der Maria-Theresien-Straße in Innsbruck (A), die kürzlich fertiggestellte Bürozentrale von Doppelmayr in Wolfurt (A) und das viel beachtete Sozialprojekt magdas Hotel in Wien (A).

Aktuell in Planung und Bau befinden sich Wohn-, Büro- und Bildungsbauten in einem Gesamtumfang von ca. 400.000 m² BGF, mit ca. 2.500 Wohneinheiten und rund 3.400 Arbeitsplätzen in Österreich, der Slowakei, Deutschland und Luxemburg. Dazu zählen u.a. die Zentrale der Funke Medien Gruppe in Essen (D), ein Schulcampus in Hamburg (D), das Landratsamt in Erlangen (D), der Bruckner Tower in Linz (A) und mehrere Wohnbauten in Österreich, Deutschland und Luxemburg.

Die Arbeit von AllesWirdGut wurde bereits mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt. Zuletzt mit dem „Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit“, dem „Staatspreis Design“ und mit dem „Prix Luxembourg d'Architecture“.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf awg.at, folgen uns auf facebook.com/AllesWirdGut.Architektur bzw instagram.com/alleswirdgutarchitecture oder schreiben Sie uns ein Email an: press@awg.at



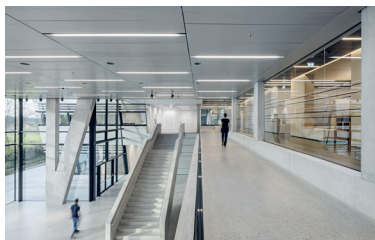
Gründer/ Partner: Andreas Marth, Christian Waldner, Friedrich Passler, Herwig Spiegl, Ingrid Hora (bis 2001)

ArchitektInnen: Agron Deralla, Alexander Tscherevko, Alexandra Hegmann, Andrea Bitter, Andrea Zuñiga Espinoza, Andreas Schmid, Baptiste Quételart, Christian Palm, Christian Rollbühler, Christian Zotz, Christine Bödicker, Daniel Pannacci, Eileen Li Dorer, Eva Bírová, Felix Kämpfel, Felix Reiner, Ferdinand Kersten, Florian Gottler, Franziska Sturm, Gerlinde Starlinger, Harald Groll, Jan Fischer, Jan Schröder, Johannes Windbichler, Julia Stockinger, Karin Pramstraller, Katarína Malinaricová, Katrin Schubert, Kerstin Schön, Lidia Manolova, Lukáš Morong, Lydia Hellwig, Martin Brandt, Marko Acimovic, Markus Stürzenbacher, Marta Bírová, Michal Stehlík, Nadine Tschinke, Olaf Härtel, Ondrej Stehlík, Paula Groß, Rachele Albini, Simon Redl, Stephan Lechner, Teresa Ricardo, Thomas Hold, Thomas Scheiblauber, Till Martin

MitarbeiterInnen: Riki Skorsch (Office), Sabine Samadi (Human Resource), Ana Berlin (Public Relations), Tobias Mandl (Communication Design), Maria Obral (Facility), Mario Fischer (IT), Ozan Ardoğan (IT-Support), Elfi Hochleitner (Chef)



WOHNQUARTIER SEESTADT ASPERN/ WIEN (A)/ 2015



BÜROZENTRALE DOPPELMAYR/ WOLFURT (AT)/ 2017



ZENTRUM TECHNIK UND DESIGN/ ST.PÖLTEN (AT)/ 2014



OPERNFESTIVAL ARENA/ ST.MARGARETHEN (AT)/ 2008



PLATZGESTALTUNG/ ESCH-SUR-ALZETTE (LU)/ 2010



MIXED USED TOWER/ WIEN (AT)/ ANERKENNUNG 2013

Wohnen

Eine AllesWirdGut Wohnung passt sich den Bedürfnissen und wandelnden Lebensumständen der BewohnerInnen an. Grundrisse und Wohnungsgrößen können leicht adaptiert werden, Raumnutzungen variieren je nach Bedarf.

Neben hoher Wohnqualität wird Privatsphäre, aber auch sozialer Mehrwert, Gemeinsamkeit und Nachbarschaft strategisch und sensibel in die Projekte einbezogen.

Viel beachtete Beispiele sind die geförderten Wohnanlagen hERZberg und das „Haus des Lebens“, Seestadt Aspern in Wien. Aktuell plant AllesWirdGut Wohnbauten in Deutschland, Luxemburg und Österreich, darunter auch der Bruckner Tower in Linz mit einer Höhe von knapp 100 Metern.

Büro

AllesWirdGut Büro Objekte sind für das Unternehmen maßgeschneidert und entsprechen trotzdem allen Anforderungen an Flexibilität und ermöglichen leichte Anpassung der Arbeitsumgebung an verschiedene Szenarien. Effizient aber besonders, stehen sie für Kommunikation, Mitarbeitermotivation und nicht zuletzt für die Identifikation des Unternehmens mit seinem besonderen Standort. Kürzlich wurde die neue Zentrale der Firma Doppelmayr in Wolfurt fertiggestellt. Ein weiteres Beispiel ist das Niederösterreich Haus in Krems, Österreichs größtes Passivbürogebäude, ausgezeichnet mit dem „European Green Building Award 2012“. In Bau sind u.a. die Zentrale der Funke Medien Gruppe in Essen und das Landratsamt in Erlangen.

Bildung

Kaum ein Sektor befindet sich so im Wandel wie Bildung. Architektur soll diesen Veränderungen im Lehr- und Lernbereich nicht nur heute, sondern auch in Zukunft gerecht werden. Nicht zuletzt wird das Architekturverständnis der heranwachsenden Generationen durch ihre Umgebung in Kindergarten und Schule entwickelt und geprägt. Eine Herausforderung, die AllesWirdGut gerne annimmt. Gebaute Beispiele sind der Kindergarten in Ternitz, eine Berufsschule in Wien und das Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten. Aktuell in Bau befindet sich ein Schulcampus für 2.000 SchülerInnen in Hamburg.

Kultur

Ein Festivalgelände, ein revitalisierter Meierhof, ein Stadtteilzentrum... Kunst und Kultur brauchen außergewöhnlichen Raum. Für AllesWirdGut steht die Architektur in Symbiose mit Kultur, unterstreicht und fördert deren Qualität. Im Römersteinbruch in St. Margarethen gelang dies auf spektakuläre Weise: Die Bauwerke schmiegen sich in die einzigartige Landschaft, die Architektur akzentuiert die Besonderheit des Steinbruchs und lässt die BesucherInnen das Areal unmittelbar in seiner Einzigartigkeit erleben.

Freiraum

Die Besspielung und Belebung von öffentlichen Räumen ist ein weites Feld. Vom Ortskern einer touristischen Marktgemeinde in den Dolomiten, über die zentrale Fußgängerzone Maria-Theresien-Straße in Innsbruck bis zu einem ehemaligen Stahlwerk in Belval Luxemburg, das zur Stadt mutiert, reichen die Projekte von AllesWirdGut.

Wir adressieren dabei sowohl gesellschaftspolitische Aspekte, als auch visionäre städteplanerische Ideen. Im Vordergrund steht das Leben, nicht die Gestaltung.

Wettbewerb

AllesWirdGut beteiligt sich an rund 30 Wettbewerben pro Jahr. Die Teilnahme dient dem Büro zur Akquise neuer Projekte, der eigenen Qualitätssicherung und spornt gleichzeitig Ehrgeiz, Kreativität, Innovation und Weiterentwicklung an. Auch wenn nicht alles gebaut wird, ist der Wert ständiger Erneuerung und intensiver Beschäftigung mit vielfältigen Aufgaben von großer Bedeutung für die Frische der Arbeiten von AllesWirdGut.